

### Spätschichten im Advent

In der Adventszeit werden zwei **Spätschichten von Jugendlichen** vorbereitet und gestaltet. Sie finden statt am Donnerstag, den 04. 12. 2003 um 21.30 Uhr sowie am Mittwoch, den 17.12. 2003 um 21.30 Uhr. Wir treffen uns jeweils im Altarraum der Pfarrkirche. Herzliche Einladung! Kaplan Andreas Geßmann

#### **Suchanfrage:**

Messdienerschaft und Jugend suchen zur Möblierung und Verschönerung des Jugendheims, sowie für Gruppenstunden, Material.

Benötigt werden Sofas, ein Beistelltischchen, ein Kühlschrank, brauchbares Werkzeug jeder Art, eine Videokamera und möglichst intakte und komplette Spiele und Spielsachen.

Wenn Sie uns etwas spenden wollen, melden Sie sich bitte vorher bei einer der Leiterrunden (Leiterrunden im Wechsel immer montags um 20:30 Uhr im Jugendheim) oder im Pfarrbüro.

Zudem wäre es schön, wenn sie sperriges Material selbst anliefern könnten.

für die Leiterrunden - Christian Kleinenbroich

**Die Elisabeth-Konferenz** dankt allen Spendern und Spenderinnen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben. Insgesamt kamen 1.437,85 € zusammen. Davon unterstützen wir monatlich eine bedürftige Person aus unserer Gemeinde. Die Jugend bekam einen kleinen Zuschuss zu ihrem Sommerlager.

Im November spendierte die Elisabeth-Konferenz das Kaffeetrinken des Alten- und Krankensalbungstages. Auch die diesjährige Balkan-Paketaktion wurde von uns durchgeführt. Ganz besonders danken wir auch für die Spenden, die für die Transportkosten der Pakete gesammelt wurden.

Nochmals herzlichen Dank an alle. Unsere Türkollekten erfolgen auch im nächsten Jahr immer am letzten Wochenende in den ungeraden Monaten. U.K.

#### **Weihnachtsbaumverkauf in St. Andreas**

Dieses Jahr wird es zum ersten Mal einen Weihnachtsbaumverkauf in St. Andreas geben, organisiert und durchgeführt von Firmlingen des letzten Jahres in Zusammenarbeit mit Pfarrjugend und Messdienerschaft. Der Erlös wird in das Brasilienprojekt der Gemeinde und somit in die Förderung von Straßenkindern in Nordost-Brasilien fließen.

Der Verkauf findet ab dem 3.12. jeden Mittwoch von 17-20 Uhr und jeweils im Anschluss an die heiligen Messen am Wochenende (Sa 18 Uhr, So 10 u. 11:15 Uhr) im Garten an der Sakristei statt. In der Zeit in der Ihr Baum verpackt wird, können sie sich mit einem Glühwein warm halten. Es besteht auch die Möglichkeit, dass ihr Weihnachtsbaum auf Bestellung bis in ihre Wohnung geliefert wird.

M.W.

*Die Redaktion und der Pfarrgemeinderat von St. Andreas wünschen allen Leserinnen & Lesern ein Frohes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr. „G’sund’ bleiben!“*



## LIED

THEODOR STORM

Weihnachts

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte  
ein milder Stern herniederlacht;  
vom Tannenwalde steigen Düfte  
und hauchen durch die Winterlüfte,  
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,  
das ist die liebe Weihnachtszeit!  
ich höre fernher Kirchenglocken  
mich lieblich heimatlich verlocken  
in märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,  
anbetend, staunend muss ich stehn;  
es sinkt auf meine Augenlider  
ein goldner Kindertraum hernieder,  
ich fühl's, ein Wunder ist gescheh'n.

### **Ergebnisse der Wahlen zum Kirchenvorstand von St. Andreas 2003:**

Es wurden folgende Kandidatinnen & Kandidaten gewählt und haben die Wahl angenommen:

- |                   |                     |                    |
|-------------------|---------------------|--------------------|
| 1) Günther Born   | 2) Margit Erpenbeck | 3) Michael Wegmann |
| 4) Anne Winnacker | 5) Andreas Reinders |                    |

Als Ersatzmitglieder stehen 6) Peter Kaufhold und 7) Theo Lueg

zur Verfügung. *Herzlichen Glückwunsch & Gottes Segen für die kommende Arbeit.*

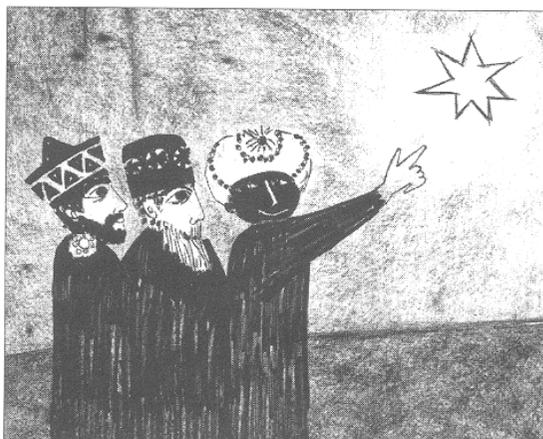
## Der Traum des kleinen Hirten, der gerne ein König wäre

Markus soll einen Hirten spielen. Ausgerechnet einen Hirten! Viel lieber wäre er ein König mit einer goldenen Krone auf dem Kopf. Auch wenn sie nur aus Pappe ist, sie glänzt wie Gold, und das hellblaue Gewand ist mit Sternen bestickt. Als Hirte muss er einen alten braunen Mantel tragen und einen grauen Hut. So einen, wie ihn sein Großvater aufsetzt, wenn er in den Wald geht. Er wird aussehen wie sein Großvater! Nicht, dass er ihn nicht mag, er mag ihn sogar sehr. Nur den alten Hut vom Großvater kann er nicht leiden. Markus nimmt mit mürrischem Gesicht die Sachen an sich: den braunen Mantel, den alten Hut, den langen Stock. Zu Hause legt er alles auf sein Bett. Er hockt sich daneben und nimmt seinen Text in die Hand. Er müsste lernen, aber es geht nicht. Sein Ärger ist zu groß. So schläft er ein, die Rolle hält er immer noch in der Hand. Er gleitet hinüber in einen seltsamen Traum:

Markus sieht die Könige vor sich in ihren schillernden Gewändern. Sie lachen. Lachen sie ihn aus, ihn, den armen Hirten? Nur mit Mühe kommt er vorwärts mit seinem schweren Mantel. Die Stiefel bleiben im tiefen Schnee stecken. Die drei Könige aber fliegen leicht und schnell auf den Wolken dahin. Doch seltsam: Die Könige sind immer noch in den Lüften, drehen sich, lachen und er, der kleine Hirte steht plötzlich an der Krippe. Das Christkind sitzt im Stroh und spielt mit dem alten Hut. Ach, der Hut! Den hatte Markus ganz vergessen aufzusetzen!

"Komm!", sagt das Kind und schaut ihn mit großen Augen an. Sie sehen aus wie die Augen des Großvaters. "Schön, dass du da bist", spricht es weiter. "Die Hirten, weißt du, sind mir die liebsten im Krippenspiel. Sie verstehen am besten, weshalb ich gekommen bin. Sie sind arm und bringen keine Geschenke. Für die Hirten bin ich das Geschenk. Und so soll es sein. So ist es richtig. Ja, ja, du hast Recht: Die Könige sehen schön aus, sie sind klug und bringen mir etwas. Das ist auch gut. Aber die Hirten, weißt du, die wissen es am besten, sie wissen es mit dem Herzen: Ich bin das Geschenk. Mehr ist nicht nötig."

Markus will etwas fragen. Da ist das Christkind verschwunden. Er hört Stimmen. Er kennt sie, will sich umdrehen, aber es geht nicht. Jetzt vernimmt er Lachen. "Oh!" Markus schrickt empor. Er wacht auf und sieht: In seinem Zimmer stehen Andreas und Susi. Sie wollen ihn zur Krippenspielprobe abholen.



**Eine Erzählung für Große & Kleine von Dietlind Steinhöfel**

***Herzliche Einladung ...***

***... zum Gemeindefrühstück am 04. Januar 2004 nach der Familienmesse ! (FAS)***

## Nachlese Pfarrfest

An dieser Stelle möchte sich das Team der KÖB-St. Andreas herzlich bei allen bedanken, die sich an der Versteigerung der Pläßmann-Plakate beteiligt haben. Die KÖB-St. Andreas konnte 250,- € Erlös für die Kasse der Bücherei verbuchen, die nun wieder für den Einkauf neuer Medien eingesetzt werden können. Besonderen Dank gilt nochmals auch Herrn Fellman, der die Versteigerung mit humorvollen Worten begleitete und Herrn und Frau Wegmann, die sich Gedanken um den Ablauf der Präsentation machten und nicht zu vergessen dem Karikaturisten Herrn Pläßmann, der uns seine Originalzeichnungen zur Verfügung gestellt hat.



*KÖB-St. Andreas, J. Mattheus*

## Was wir noch sagen wollten:

Die Organisatorinnen und Mitarbeiter und -arbeiterinnen der Cafeteria am Pfarrfest bedanken sich bei allen, die uns die wunderbaren Kuchen und außerordentlichen Torten gespendet haben. Wenn es auch anfangs so aussah, dass wir wieder einen Überschuss an Kuchen haben würden, so stellte sich heraus, dass wir eine Stunde vor Ende des Festes "ausverkauft" waren. Danke auch besonders an Fr. Hübscher und Fr. Brincks, die für die letzte Stunde noch Waffeln aus dem "Hut" zauberten, wenn auch für das schmackhafte Gebäck lange Wartezeiten in Kauf genommen werden mussten.

An dieser Stelle sei herzlich dazu aufgerufen: Wir suchen dringend für die Kuchentheke aller zukünftigen Pfarrfeste und für die kommenden Missionsbazare Verstärkung (auch stundenweise)!

Leider müssen wir uns immer wieder Gemurre anhören, dass es an der Kuchentheke nicht schneller geht. Danke auch allen, die sich den Kuchen schmecken ließen und die so unseren Umsatz vom Vorjahr steigerten, der nun wieder für eine gute Sache in der Pfarre eingesetzt werden kann. Also nicht vergessen: Gutes Tun durch Kuchen essen!

*U. Kleinenbroich u. J. Mattheus*

## Nachstehende Firmen unterstützen die Pfarrzeitung finanziell:

**Andreas-Apotheke** (Eva Polenz-Gittner), Paulinenstr. 10

**Barkhoff & Co.GmbH**, Garten- und Landwirtschaftsbau, Hammer Str. 115, Tel. 0172/ 2323136

**Bestattungen Berger GmbH**, Von-Einem-Str. 40, Tel. 736064

**Blumen Burberns**, Walpurgisstr. 77 und auf dem Wochenmarkt

**Elektro Burs GmbH**, Klarastr. 33, Tel. 791511

**Getränkemarkt Friese**, (mit Hausanlieferung), Witteringstr. 5, Tel. 7267695

**Raumausstattung Friese**, Von-Seeckt-Str. 5, Tel. 776368

**Blumen Gerhard Funk**, Klarastr. 60, Tel. 772642

**Wäscherei Heißmangel Karin Gajewski**, Von-Seeckt-Str. 12, Tel. 779976

**Sanitärtechnik Grecksch GmbH**, Stiller Weg 7, Tel. 712500

**Beerdigungsanstalt HEIMKEHR**, Zweigertstraße 8, Tel. 773166

**Wachswarenfabrik Heuschmid**, Reginenstr. 59

**Beerdigungsinstitut PAX LANGEN**, Klarastr. 69, Tel. 773150

**Restaurant-Pizzeria Marcantonio** im Andreashof, Paulinenstr. 22

**Sanitärtechnik Manegold GmbH**, Annastr. 31, Tel. 781255

**Elektro Miekisch**, Wörthstr. 57, Tel. 898160

**Rüttenscheider Hof**, Gesellschaften aller Art, Klarastr. 18, Tel. 879240

**Schwarze Bedachungen GmbH**, Brinker Platz 1-2, Tel.510891

**Bestattungshaus Sonnenschein KG**, Wehmenkamp 4, Tel. 789292 und 792131

**Bauunternehmen Stottrop GmbH**, Am Glockenberg 7c, Tel. 252866

**Küsto Franken Fliesen GmbH**, Sylviastr. 25, Tel. 25888

**Schreinerei Wortberg**, Brigittastr. 18-22, Tel. 721061



**Vielen Dank !**

Für diesen Abend war die alljährliche Jugendvollversammlung angesetzt. So wurde der Jahresbericht des Leitungsteams, noch bestehend aus Tonio Wolf und Sven Müller, abgegeben, das aktuelle Leitungsteam einstimmig entlastet und man schritt zur Neuwahl. Diese war sehr eindeutig. Sven Müller und Jakob Bednarek bilden fürs nächste Jahr das neue (halb alte) Leitungsteam.



Doch damit noch nicht genug an jenem Abend. Man war schließlich nicht allein!

Die Messdienerleiterrunde war ebenfalls anwesend. Da beide Leiterrunden schon im Vorfeld planten, mehr aufeinander zu zukommen, wurde ein gemeinsames Leiterwochenende in der Jugendherberge am Biggensee angesetzt und da dieses schon am darauf folgenden Wochenende war, musste geklärt werden, wer fährt. Auch hier wurde eine schnelle Lösung gefunden. Nicht zuletzt, weil ein Weseler Golf III und ein aus Bochum stammendes navi-computer-gesteuertes Großraumfahrzeug zur Verfügung gestellt wurden. Über den Umstand, dass dies ein Opel ist, wurde hinweggesehen ;-)

Nun also zum Wochenende: Am Samstagmittag war es dann endlich so weit. Die mit Höchstspannung erwartete gemeinsame Jahresplanung stand vor der Tür. Dank der 24 äußerst kreativen Köpfe entstand folgender spektakulärer Jahresplan:

November 15.	Museumsbesuch	März	Videonacht
Dezember 13.	Schlittschuhlaufen	April	Schwimmen
Januar	Sternsingen	Mai	Zoobesuch
Februar 28.	Nachtwanderung	Juni	Gruga-Ralley
März 19.-21.	FrüWA	Juli	Spendenrenner

Vor jeder dieser Wochenendaktionen wird rechtzeitig über den genauen Ablauf, das heißt Termin, Uhrzeit, Treffpunkt, Kostenpunkt, etc. informiert. Dies kann in Form von Flyern, Handzetteln oder Ähnlichem geschehen. Aber es geht auch noch einfacher. Wenn man sich selber schlau machen möchte, schaut man am besten bei [www.leiterrunde-st-andreas.de](http://www.leiterrunde-st-andreas.de) vorbei. Da findet man unter Angebote alles, was man wissen muss. Man kann sich auch direkt in den Newsletter eintragen. So kriegt man alle Infos per E-Mail direkt nach Hause geschickt! Oder per SMS aufs Handy, da sind wir eben flexibel!

Einen der Leiter aus einer der beiden Leiterrunden zu fragen, ist genauso möglich (aber es ist auch recht altertümlich und fast zu einfach;).

Also, wir freuen uns schon auf rege Resonanz an den Wochenendaktionen und verbleiben mit fröhlich frischen und freundlichen Grüßen an alle!  
i. A. Sven Müller



## **Brasilienprojekt: „Christus-Freundschaft St. Andreas Essen-Parnaíba“**

*Nach der Firm spendung des Bischofs Dom Alfredo Schaffler im September 2002 ist das Projekt der Partnerschaft zwischen unserer Pfarrgemeinde und seiner Diözese Parnaíba im Nordosten Brasiliens ins Leben gerufen worden. Seitdem gibt es einen regen Austausch. Nunmehr hat uns der Bischof Dom Alfredo Schaffler erneut geschrieben:*



### **An die Pfarrgemeinde in St. Andreas:**

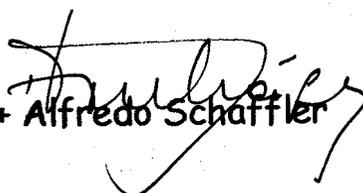
Lieber Mitbruder, liebe Pfarrgemeinde:

Gerne wandern meine Gedanken retour als ich im vergangenen Jahr in Eurer so schoenen Kirche bei der Firmung mit Dr. Franz Grave teilnehmen konnte. Der so schoen gestaltete Firmgottesdienst ist in mir immer

gegenwaertig wenn ich hier zur Firmung gehe.

Nun sage ich herzlichen Dank fuer die gros se Hilfe von Euro 4.528,75 die ich von Euch erhalten habe. Damit habt Ihr geholfen fuer die jungen Leute die wir im Priesterseminar haben, das Studium zu ermoeöglichen. Es sind in Teresina im regionalen Priesterseminar 19 junge Studenten, welche Philosophie und Theologie studieren. Hier im Seminar, wo das Obergymnasium besucht wird, haben wir acht Burschen. Aus den Orten, woher sie kommen, hat es kein entsprechendes Obergymnasium; also sind sie hier und bereiten sich so vor, dann im naechsten Jahr in die Philosophie zu gehen. Die Leute kommen meist von Familien, die nicht die Moeglichkeit haben fuer den Unterhalt mitzuhelfen, also muss die Dioezese einstehen. Und die fixen Einnahmen der Dioezese im Monat sind keine tausend Euro. Also koennt Ihr ersehen, wie wertvoll Eure Hilfe ist, dass wir die Seminaristen ausbilden koennen.

Besondern Gruß an die Firmlinge vom vergangenen Jahr und alle guten Menschen, die mitgeholfen haben. Verbunden im Gebet mit Ihnen allen, Ihr sehr dankbarer Bischof von Parnaíba

  
+ Alfredo Schaffler

### **Die Pfarrjugend berichtet:**

Am ersten Montag nach den Sommerferien ging es für die Pfarrjugend direkt in die neue Saison. Man traf sich also zur gewohnten Zeit am gewohnten Ort (20:30 / Jugendheim). Aufgrund des schönen Wetters saß man draußen im Garten. Doch an diesem besagten Abend sollte keine gewöhnliche Leiterrunde stattfinden. (Nicht das es bei uns je „gewöhnliche“ Leiterrunden gegeben hat...)

## **Sternsingeraktion 2004 - gufatanya kubaka - Kinder bauen Brücken**

In den ersten Tagen des neuen Jahres sind in unserer Gemeinde wieder die Sternsinger unterwegs. Alle Mädchen und Jungen, die Sternsinger werden wollen, sind herzlich eingeladen zu den beiden Treffen am 8.12.2003 um 17.00 Uhr sowie am 15.12.2003 um 17.00 Uhr im Pfarrsaal.

Bei der Sternsingeraktion setzen sich Kinder in Deutschland für Kinder und Jugendliche in den Ländern des Südens ein. Außerdem verkünden die Sternsinger die Botschaft von der Geburt Jesu in den Haushalten.

Durch das Zeichen **20+C+M+B+04** (Christus mansionem benedicat / Christus segne dieses Haus) bringen sie gleichzeitig Gottes Segen in die Häuser. Leider ist es uns nicht möglich, alle Haushalte zu besuchen, so dass wir uns an der Kartei der letzten Jahre orientieren. Wer nicht in der Kartei ist und in den letzten Jahren den Besuch der Sternsinger nicht bekommen hat, kann sich gerne bei mir oder im Pfarrbüro melden.

Der Zeitplan der Sternsinger sieht voraussichtlich folgendermaßen aus. Allerdings sind Verschiebungen immer möglich und können leider nicht ausgeschlossen werden:

Freitag, 2. 01.2004, 14.00 Uhr:

Aussendungsandacht in der Pfarrkirche St. Andreas. Anschließend besuchen die Sternsinger bis 18.00 Uhr die Haushalte der:

Birkenstr., Henri-Dunant-Str., Müller-Breslau-Str., Sylviastr., Ulmengarten, Ulmenhang, Ulmenhof, Ulmenstr., Vöcklinger Hang, Wittenbergplatz

Samstag, 3.01.2004 (9.30-12.30 Uhr):

Annastr., Almastr., Brigittastr., Caecilienstr., Dohmanns Kamp, Ernastr., Friederikenstr., Isabellastr., Klarastr., Olgastr., Paulinenstr., Rosastr., Rüttenscheider Platz, Rüttenscheider Stern, Rüttenscheider Str., Sophienstr., Süthers Garten, Witteringsstr.

Samstag, 3.01.2004 (15.00-18.00 Uhr):

Dorotheenstr., Elfriedenstr., Emmastr., Hedwigstr., Julienstr., Reginenstr., Ruthstr., Renastr., Valentinenstr., Veronikastr., Virgiliustr., Walpurgisstr., Wittenbergstr., Wusthoffstr.

Sonntag, 4.01.2004 (10.00 Uhr):

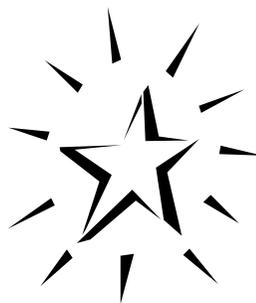
**Familienmesse als Sternsinger Gottesdienst.** Anschließend gehen die Sternsinger in die Altenheime.

Montag, 5.01.2004 (9.30-12.30 Uhr)

Die Sternsinger werden den Kindergarten St. Andreas sowie Büros, Geschäfte, Praxen, Kanzleien und Schalterhallen besuchen.

Montag, 5. 01.2004 (15.00-18.00 Uhr):

Angelikastr., Corneliastr., Flemingweg, Hildegardstr., Isenbergstr., Johannastr., Karolinenstr., Marthastr., Mathildenstr., Odastr., Philipinnenstr., Ratsherrnweg, Rellinghauser Str., Richard- Wagner- Str., Riprechtborn, Theklastr., Vöcklinghauser Str., Von-Einem-Str., Von-Seeckt-Str.



Kaplan Andreas Geßmann



## ABSCHIED VON UNSEREM DIAKON

Am 4. Januar endet das einjährige Pastoralpraktikum von Herrn Diakon Quint. Er hat in diesem Jahr in alle Bereiche der Pfarrseelsorge Einblick genommen, im Laufe der Zeit selber Aufgaben übernommen und in der Gemeinde selbstständig Akzente gesetzt.

Sein Praktikum ist nach und nach in die normale Arbeit eines werdenden Kaplans übergegangen. Die Menschen, denen er als Seelsorger begegnet ist, stellen ihm das beste Zeugnis aus. Durch seinen Gesang hat er unsere Liturgie, besonders in der Osterzeit, bereichert. Herr Diakon Quint kehrt nun in das Priesterseminar zurück und bereitet sich auf die

Priesterweihe am Freitag vor Pfingsten in der Essener Münsterkirche vor. Für diese Zeit der Vorbereitung wünschen wir ihm Gottes Segen und dass seine Berufsentscheidung sich weiterhin festigen möge.

Der ganzen Gemeinde danke ich für die offene und herzliche Art, in der Sie alle den Diakon empfangen und begleitet haben. Dieser Dank gilt auch dem Kollegium der Andreasschule und seiner dortigen Mentorin, unter deren Anleitung Herr Quint seine religionspädagogische Arbeit samt Unterrichtsprüben geleistet hat.

Sie alle haben auf Ihre Weise einen wichtigen Beitrag zur Priesterausbildung geleistet.

Über die Feierlichkeiten im Zusammenhang mit der Priesterweihe, zu der die Gemeinde herzlich eingeladen ist, werde ich Sie rechtzeitig informieren.

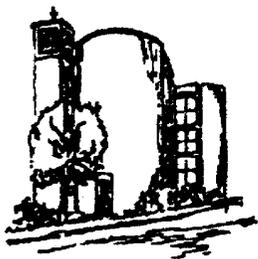
Mr Pastor O. Döpp



*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Lukas 2,14*



**Herzliche Einladung zum  
Gemeindefrühstück am 04.01.2004 nach der Familienmesse.**

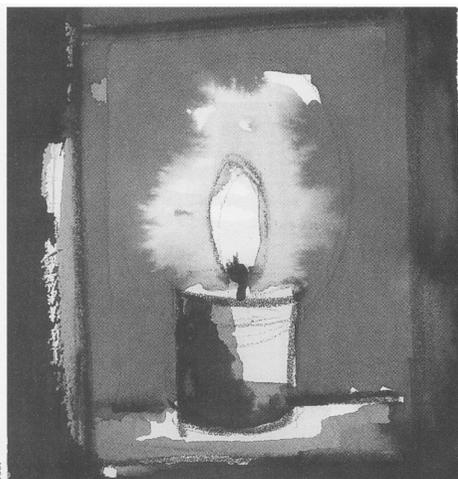


# WIR

Weihnachten 2003  
Dez 03 & Jan 2004  
Jahrgang 14  
Heft 6

von St. Andreas

Pfarrzeitung für die Katholische Kirchengemeinde St. Andreas, Essen-Rüttenscheid



Liebe Gemeinde

Das Evangelium des ersten Advents-sonntages (Lk 22, 25-28) konfrontiert uns in diesem Jahr mit einem Weltuntergangsszenario:

Zeichen am Himmel, Katastrophen, Ratlosigkeit und Schrecken unter den Menschen.

So ganz unbekannt kommt uns das ja gar nicht vor. Weltuntergangsstimmung, auch

Ratlosigkeit, Sorge, Angst und Schrecken sind für viele Menschen zu einem Teil ihres Lebensgefühls geworden. Und oft weiß man nicht, wie man das alles überwinden soll.

Das Evangelium sagt: „Wenn all das (*der Schrecken*) beginnt, dann richtet euch auf und erhebt euer Haupt: Denn eure Erlösung ist nahe.“

Gegen alle Wahrscheinlichkeit und entgegen mancher Erfahrung wird hier ein Hoffnungszeichen gesetzt.

Deshalb feiern wir Advent:

In der Hoffnung, dass unsere Erlösung nahe ist und im Wissen um unsere Berufung, die darin besteht, dem Erlöser einen Weg zu bahnen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Mr. Pastor O. Döpp